

12.080

Heilmittelgesetz. Änderung

Loi sur les produits thérapeutiques. Révision

Schlussabstimmung – Vote final

Nationalrat/Conseil national 07.05.14 (Erstrat – Premier Conseil)
 Nationalrat/Conseil national 07.05.14 (Fortsetzung – Suite)
 Ständerat/Conseil des Etats 03.12.14 (Zweitrat – Deuxième Conseil)
 Ständerat/Conseil des Etats 10.12.14 (Fortsetzung – Suite)
 Nationalrat/Conseil national 04.05.15 (Differenzen – Divergences)
 Ständerat/Conseil des Etats 08.09.15 (Differenzen – Divergences)
 Nationalrat/Conseil national 08.12.15 (Differenzen – Divergences)
 Ständerat/Conseil des Etats 02.03.16 (Differenzen – Divergences)
 Nationalrat/Conseil national 15.03.16 (Differenzen – Divergences)
 Ständerat/Conseil des Etats 16.03.16 (Differenzen – Divergences)
 Nationalrat/Conseil national 18.03.16 (Schlussabstimmung – Vote final)
 Ständerat/Conseil des Etats 18.03.16 (Schlussabstimmung – Vote final)

Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte Loi fédérale sur les médicaments et les dispositifs médicaux

Abstimmung – Vote

(namentlich – nominatif: Beilage – Annexe 12.080/13 196)
 Für Annahme des Entwurfes ... 193 Stimmen
 Dagegen ... 2 Stimmen
 (0 Enthaltungen)

dienstgesetz aufeinander verweisen, hat der Bundesrat in seiner Botschaft zum Nachrichtendienstgesetz Bestimmungen zur Koordination mit der Totalrevision BüpF aufgeführt. Im Rahmen der Beratung des Nachrichtendienstgesetzes haben die beiden Räte diese Koordinationsbestimmungen in das Nachrichtendienstgesetz aufgenommen und diesen zugestimmt.

Da das Nachrichtendienstgesetz aber bereits in der Herbstsession 2015 in die Schlussabstimmung gelangt ist, das BüpF hingegen in der Herbstsession nicht fertigberaten werden konnte, mussten die Koordinationsbestimmungen aus dem Nachrichtendienstgesetz herausgenommen und zurückgestellt werden. Die Redaktionskommission hat nun die damals zurückgestellten Koordinationsbestimmungen in das totalrevidierte BüpF übernommen. Sie wurden den Beschlüssen zum BüpF entsprechend angepasst und finden sich in Artikel 46.

Da diese Bestimmungen durch die beiden Räte bereits im Nachrichtendienstgesetz beschlossen worden sind, handelt es sich nicht um eine materielle Änderung.

Bundesgesetz betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs

Loi fédérale sur la surveillance de la correspondance par poste et télécommunication

Abstimmung – Vote

(namentlich – nominatif: Beilage – Annexe 13.025/13 197)

Für Annahme des Entwurfes ... 160 Stimmen
 Dagegen ... 23 Stimmen
 (12 Enthaltungen)

13.025

Bundesgesetz betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs. Änderung

Loi sur la surveillance de la correspondance par poste et télécommunication. Modification

Schlussabstimmung – Vote final

Ständerat/Conseil des Etats 10.03.14 (Erstrat – Premier Conseil)
 Ständerat/Conseil des Etats 19.03.14 (Fortsetzung – Suite)
 Nationalrat/Conseil national 17.06.15 (Zweitrat – Deuxième Conseil)
 Nationalrat/Conseil national 17.06.15 (Fortsetzung – Suite)
 Ständerat/Conseil des Etats 07.12.15 (Differenzen – Divergences)
 Nationalrat/Conseil national 03.03.16 (Differenzen – Divergences)
 Ständerat/Conseil des Etats 08.03.16 (Differenzen – Divergences)
 Nationalrat/Conseil national 14.03.16 (Differenzen – Divergences)
 Ständerat/Conseil des Etats 16.03.16 (Differenzen – Divergences)
 Nationalrat/Conseil national 16.03.16 (Differenzen – Divergences)
 Nationalrat/Conseil national 18.03.16 (Schlussabstimmung – Vote final)
 Ständerat/Conseil des Etats 18.03.16 (Schlussabstimmung – Vote final)

Lohr Christian (C, TG), für die Kommission: Nach Artikel 3 Absatz 3 der Verordnung der Bundesversammlung vom 3. Oktober 2003 über die Redaktionskommission sind erhebliche Textänderungen in jedem Rat durch eine Vertreterin oder einen Vertreter der Redaktionskommission vor der Schlussabstimmung zu erläutern.

Da das Bundesgesetz betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs (BüpF) und das Nachrichten-